

UniPressedienst

Verantwortlich:
Pressestelle der Universität Augsburg
Klaus P. Prem, Anke Michaelis
86135 Augsburg
Telefon 0821/598-2096
klaus.prem@presse.uni-augsburg.de
anke.michaelis@presse.uni-augsburg.de
www.presse.uni-augsburg.de

217/13 - 5. Dezember 2013

Ressourcen- und Nachhaltigkeitsmanagement

Ein Jahr nach seiner Einrichtung erweitert das Resource Lab der Universität Augsburg mit dem Spektrum seiner Kernthemen zugleich seine Vernetzungsfunktion

Augsburg/ATH/KPP - Vor einem Jahr als Schnittstelle zur Koordination der Forschungsarbeiten an den Augsburger Lehrstühlen für Production & Supply Chain Management (Prof. Dr. Axel Tuma) und für Ressourcenstrategie (Prof. Dr. Armin Reller) eingerichtet, hat das Resource Lab der Universität Augsburg mit der jetzt erfolgten Etablierung des zusätzlichen Arbeitsschwerpunktes Nachhaltigkeitsmanagement und Corporate Social Responsibility eine thematische Erweiterung erfahren, die zugleich eine Intensivierung der Vernetzung mit inner- und außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit sich bringt.

Der neue Arbeitsschwerpunkt wird von Prof. Dr. Bernd Wagner vertreten. Wagner leitete von 1999 bis 2007 das Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer der Universität Augsburg, als Forscher und international gefragter Experte steht er aber bereits seit gut dreißig Jahren für den Themenkomplex "Nachhaltige Unternehmensführung/Ökocontrolling". Seine einschlägigen Projekte, darunter die erste in Deutschland veröffentlichte Ökobilanz (Kunert AG 1989), brachten Wagner neben zahlreichen Auszeichnungen auch den B.A.U.M. Umweltpreis Wissenschaft 1997 ein. Ab 2000 entwickelte er im Rahmen des von der Bayerischen High-Tech Offensive (HTO) geförderten Projekts "eco-effizienz" das mittlerweile weltweit vielfach eingesetzte Instrument des "Materialflusscontrolling". Zugleich brachte er seine Expertise als Gründungs- und Vorstandsmitglied in das seinerzeit ebenfalls mit HTO-Mitteln anspruchsbasierte Wissenschaftszentrum Umwelt (WZU) der Universität Augsburg ein, in dem er bis heute als Scientific Director an zahlreichen Projekten mitwirkt.

Impuls und Grundlage für noch breitere und intensivere Vernetzung

"Wir freuen uns, dass es möglich war, in Person des Kollegen Wagner Nachhaltigkeitsmanagement und Corporate Social Responsibility in den Kernbestand unserer Resource Lab-Themen einzubinden", meint Resource Lab-Gründer Axel Tuma. Und sein Gründerkollege Armin Reller ergänzt: "Sowohl Bernd Wagner als international renommierter Fachmann selbst als auch der Schwerpunkt, für den er steht und den er mit einbringt, helfen uns bei der Einlösung unseres

Anspruchs, als wesentlicher Baustein der Vernetzungstrategie der Universität Augsburg zu fungieren und unsere interdisziplinäre Arbeit durch eine Ausweitung unserer Kooperationen mit inner- und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie mit Ministerien, Industrieunternehmen und Stiftungen zu befördern."

Gestaltung einer ressourceneffizienten Gesellschaft

Die anwendungsorientierten Forschungsarbeiten am Augsburger Resource Lab konzentrieren sich primär auf die Identifikation kritischer Rohstoffe in zentralen funktionalen Komponenten technologischer Produkte, auf deren Substitution durch nachhaltig verfügbare Rohstoffe sowie auf die Umsetzung einer "circular economy", einer Kreislaufwirtschaft also, die darauf ausgerichtet ist, die eingesetzten Rohstoffe über den Lebenszyklus einer Ware hinaus wieder vollständig in den Produktionsprozess zurückzuführen.

Wissenschaftliche Expertise aus allen relevanten Disziplinen

Zur Bewältigung der mit diesen Fragestellungen und Zielen verbundenen Herausforderungen arbeitet am Resource Lab ein interdisziplinäres Team aus Wirtschaftsingenieuren, Ökonomen, Materialwissenschaftlern, Physikern, Chemikern, Geographen und Informatikern. "Unser Ziel", so Tuma, "ist die Entwicklung anwendungsorientierter Lösungen für zukunftsfähige Produktions- und Energiesysteme auf der Basis der gebündelten Expertisen und der neuesten Forschungserkenntnisse aus allen hier einschlägigen und relevanten Disziplinen."

Drittmittel aus Ministerien und Stiftungen

Neben zahlreichen Kooperationen mit namhaften Industriepartnern zur Umsetzung nachhaltiger Ressourcenstrategien und Managementkonzepte liegt der Schwerpunkt der Arbeiten am Resource Lab derzeit auf drei größeren, mit staatlichen bzw. Stiftungsmitteln geförderten Projekten:

- Um die Gestaltung zukunftsfähiger Energiesysteme unter Berücksichtigung der Wiederverwendung kritischer Rohstoffe geht es im Graduiertenkolleg „Ressourcenstrategische Konzepte für zukunftsfähige Energiesysteme“, das vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst seit einem Jahr mit 3,65 Millionen Euro gefördert wird und in dem die Resource Lab-Lehrstühle mit den Experimentalphysik-Lehrstühlen II und V kooperieren (siehe http://www.presse.uni-augsburg.de/unipressedienst/2012/april-juni/2012_084/).
- Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert mit über 200.000 Euro das Projekt "Entwicklung nachhaltiger Ressourcenstrategien für Unternehmen". Hier sollen kritische Rohstoffe identifiziert und Handlungsempfehlungen zur Umsetzung einer ressourceneffizienten Produktion erarbeitet werden. (siehe http://www.presse.uni-augsburg.de/unipressedienst/2013/april-juni/2013_055/)

- Konkrete Handlungsempfehlungen soll auch der "Leitfaden für kommunale Abfallvermeidungskonzepte" geben, an dessen Entwicklung das Resource Lab aktuell mit einer Förderung in Höhe von 140.000 Euro durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz arbeitet (siehe http://www.presse.uni-augsburg.de/unipressedienst/2013/okt-dez/2013_181/)
-

Resource Lab-Homepage: <http://www.resource-lab.de/>

Ansprechpartnerin:

Dr. Andrea Thorenz
Resource Lab
Universität Augsburg
Universitätsstraße 16
86159 Augsburg
Telefon 0821/598-3948
andrea.thorenz@mrm.uni-augsburg.de